

Newsletter Theologische Genderforschung

2_Juli/August 2023

Liebe Interessierte,

Die Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung präsentiert Ihnen und Euch auch für die Sommermonate den Newsletter mit Hinweisen, Infos und Literatur rund um das Thema Genderforschung, die aus unserer Sicht empfehlenswert sind.

Inhalt:

- Ausblick auf das nächste Semester mit der ATG
- Tagungen
- Netzwerk für Frauen- und Genderforschung NRW
- Neu erschienen: Zeitschrift GENDER 2 | 23
- Podcastempfehlung
- Call for ...
- Literaturempfehlung

Viel Freude beim Stöbern!

Ihre Mitarbeitenden der Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung in Bonn

Ausblick auf das nächste Semester mit der ATG

Fortsetzung der Vorlesungsreihe:

Theologie für die Gegenwart. Perspektiven der Theologischen Genderforschung

24. Oktober 2023: Prof.in Dr. Marianne Heimbach-Steins (Münster)
Theologisch-sozialethische Perspektiven auf geschlechtliche Vielfalt

07. November 2023: Dr.in Rita Perintfalvi (Graz)
Antigenderismus in Rechtspopulismus und religiösem Fundamentalismus. Fallbeispiele aus Ungarn und Deutschland

21. November 2023: Prof. Dr. Claus-Dieter Osthöener, Dr.in Christiane Nagel (Marburg)

Von fundamentaltheologischen Reflexionen zu postkolonialen und interkulturellen Perspektiven.

28. November 2023: PD Dr.in Aliyah-Almuth El Mansy, Dr. Matthias Binder (Marburg)
Gendersensible Lektüre von Quellen. Methode und praktisches Beispiel.

12. Dezember 2023: Prof.in Dr. Gertraud Ladner (Innsbruck)
Spiritualitäten - gendergerecht?

Die Vorträge finden im Universitätshauptgebäude, Hörsaal XI, von **18:15** Uhr bis **19:45** Uhr statt.

Seminar im Wintersemester 2023/24:

""Ist die Frau ein Mensch?" Frauen und Männerbilder im Christentum des Mittelalters" (10100122)

Exkursionen und weitere Einzelveranstaltungen sind in Vorbereitung. Für weiterführende Informationen und Updates besuchen Sie regelmäßig die [Homepage](#) der ATG.

Herzliche Einladung!

Tagungen

Im Rahmen des DFG-Projekts „Queer im Pfarrhaus - die Relevanz nicht-heteronormativer Lebensformen im Pfarrhaus“ lädt der **Lehrstuhl für praktische Theologie** der Evangelisch-Theologischen Fakultät an der Universität Münster zur internationalen Fachtagung

Queer im Pfarrhaus

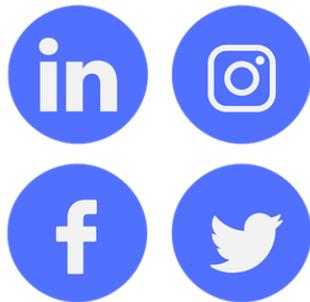
ein, die vom **20. - 22. September 2023** in **Münster** stattfinden wird. Die Anmeldung ist bis zum **15. Juli** über den folgenden Link möglich: <https://www.uni-muenster.de/queerimpfarrhaus/internationalefachtagung2023/anmeldung>

Die Arbeitsbereich **Gender & Diversity Studies** der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel lädt vom **28. bis zum 30. September** zur Konferenz

Diversity and Difference - Studies in Subjectivation

nach Kiel ein. Diversität und Unterschiedlichkeit kennzeichnen Gesellschaften der Gegenwart. Sie werden aufgewertet und begehrt wie auch umkämpft und abgewehrt. Die Konferenz diskutiert damit einhergehende Subjektivierungen und fragt nach Prozessen der Vergesellschaftung, nach Handlungsfähigkeit und Machtverhältnissen. Ausführlichere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie und Ihr unter <https://www.uni-kiel.de/de/2023-diversity-and-difference>

Netzwerk für Frauen- und Genderforschung NRW



Aktuell weitet das **Netzwerk für Frauen und Genderforschung NRW** seine Social-Media-Aktivitäten aus und möchte Sie gerne auf den Instagram-Kanal **@netzwerk_fgf** hinweisen. So erfahren Sie zeitnah Neuigkeiten und mehr über aktuelle Publikationen, Projekte und Veranstaltungen

des Netzwerks. Neben unseren Aktivitäten auf Twitter enthalten unsere Beiträge auf Instagram mehr Infos rund ums Netzwerks FGF und eröffnen weitere Möglichkeiten der Vernetzung.

Wir wünschen viel Spaß mit spannendem Content rund um die Geschlechterforschung aus NRW und darüber hinaus!

Instagram: @netzwerk_fgf

Twitter: @fgf_nrw

Seit 2014 liefert das **Statistikportal** des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW jährlich aktualisierte geschlechterbezogene Daten zu den Hochschulen in Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit der Aktualisierung sind nun amtliche

hochschulstatistische Daten zum Personal und zu den Qualifizierungsstufen bis 2021 verfügbar und die eigene Erhebung zu den Hochschulleitungsgremien bis 2023.

Sie interessieren sich hochschulbezogen für Frauen- und Männeranteile in Fächergruppen, Personalgruppen, Qualifizierungsverläufen oder Leitungsgremien?

Sie benötigen ein detailliertes Gender-Datenprofil Ihrer Hochschule?

Sie wollen fächerbezogene Quoten berechnen, die nach dem Hochschulgesetz NRW (§ 37a) für Berufungsverfahren erforderlich sind?

Besuchen Sie unser Statistikportal und nutzen Sie die verschiedenen Tools. Ulla Hendrix, Jennifer Niegel und Büsra Kahraman stehen gerne für Fragen und Beratung zur Verfügung.



Das Forschungsprojekt "**Geschlechterpolitik und (Anti-)Gender-Diskurse**", welches am 01. November beginnt und von Monika Eigmüller und Stefan Wallaschek geleitet wird, schreibt zwei Stellen aus. Bei den Stellen handelt es sich um zwei Promotionsstipendien, die von der Gerda Henkel Stiftung finanziert werden. Details zu den Stipendien sowie dem Projekt finden Sie unter folgenden Link: <https://drive.google.com/file/d/1e4dkl9g9xCYI-AY8mPAkUcsshcpT1CiL/view>

Stefan Wallaschek steht für Rückfragen unter stefan.wallaschek@uni-flensburg.de zur Verfügung.

Besuchen Sie <https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/stellenangebote> für weitere Stellenausschreibungen des Netzwerks.

Neu erschienen: Zeitschrift GENDER 2 | 23

Politik in der Populärkultur

Herausgeberinnen: Sylvia Mieszkowski, Sigrid Nieberle

Die Beiträge dieses Heftschwerpunkts verhandeln Probleme der Sichtbarkeit und Anliegen der minoritären Anerkennungspolitik, die sie für die medialen Bedingungen der Zeitschrift, der TV-Serie, der Stand-up-Comedy und der konzerngesteuerten Werbeindustrie analysieren. Die Autor_innen beziehen dabei sowohl historische als auch aktuelle Medien und Medienplattformen ein.

Der Offene Teil der Zeitschrift bietet eine Analyse der filmischen Repräsentationsfigur der Sextouristin, einen Einblick in die Ernährungs- und Gesundheitssituation von mehrfach benachteiligten Frauen im globalen Süden, Ergebnisse einer qualitativen Studie zu alltäglichen Erfahrungen von Professorinnen an Hochschulen sowie eine Nachhaltigkeitskritik zum Umgang mit der digitalen Transformation.

Zudem finden sich vier Rezensionen aktueller Publikationen zu den Themen Women and Leadership, Männer in Schwangerschaftskonflikten, Geschlechterforschung in der KITA und Femiziden in Deutschland.

Die einzelnen Beiträge sind als PDF im Open Access abrufbar auf der Website des Verlags Barbara Budrich.

Einen Einblick ins Heft erhalten Sie auch im beigefügten Inhaltsverzeichnis und auf der [Webseite](#) - hier können Sie auch weiterhin das Einzelheft als Printexemplar oder Ihr GENDER-Abo online bestellen.

Die Herausgeber_innen danken für Ihr Interesse und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Podcastempfehlung



Das Orga-Team um Daniela Heitzmann, Elena Futter-Buck, Pia Garske und Silke Meinhardt freut sich die neue Podcast-Miniserie

„Die gerechte Hochschule. Visionen einer guten und diversen Wissenschaft“

teilen zu können!

Wie sieht eine gerechte Hochschule aus? Wie wollen wir lernen, forschen und arbeiten? Was braucht eine Hochschule, um ein ansprechender Ort für Studierende, Wissenschaftler*innen und Beschäftigte mit unterschiedlichen Biografien und Erfahrungen zu sein? Wie lässt sich eine faire und demokratische Hochschule ohne Diskriminierung denken? Und wie können Hochschulen eine emanzipatorische Wissensvermittlung und Wissensproduktion ermöglichen?

Entlang dieser Fragen wurde im November 2022 mit drei Expert*innen über ihre Visionen für eine gerechte Hochschule gesprochen, woraus nun ein Podcast mit drei Episoden entstanden ist.



Alle Episoden stehen als Audiodatei mit Transkription auf der Webseite www.uni-goettingen.de/diversity-vortragsreihe zur Verfügung. Sie behandeln aus verschiedenen Perspektiven und unter Einbezug verschiedener Diversitätsdimensionen Geschichte, Gegenwart und mögliche Zukünfte der Universität.

Call for ...

**Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung.
Bd. 21/2025 | Call for Papers**

Themenschwerpunkt: Geschlecht im Kontext Schule - New Gender, Old School?
Hrsg.: Florian Cristóbal Klenk, Tamás Jules Fütty, Denise Bergold-Caldwell, Yalız Akbaba

Mit dem Call for Papers „**Geschlecht im Kontext Schule - New Gender? Old School?**“ für den 21. Band des Jahrbuchs erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung (2025) laden die HerausgeberInnen dazu ein, sich in theoretisch-konzeptioneller, historisch-systematischer, methodologischer, fachdidaktischer und/oder empirischer Form mit sozialen Beharrungs- und Wandlungsprozessen von (interdependenten) Geschlechterverhältnissen im pädagogischen Wirkungsfeld der Schule auseinanderzusetzen. Unter dem pädagogischen Wirkungsfeld Schule verstehen sie neben zentralen Perspektiven auf unterschiedliche Schulformen, den Schulalltag, die Profession des Lehrberufs und den (Fach-)Unterricht auch sozialpädagogische begleitende Maßnahmen sowie weitere pädagogische Implikationen der Ganztagschule.

Ferner laden die Herausgeberinnen zur Beteiligung am Themenschwerpunkt ein und bitten um Abstracts/Exposés im Umfang von ca. 3.000 Zeichen bis zum **30. August 2023** an die vier Herausgeber:innen.

**Genderkompetenz in der Ausbildung von Lehrkräften |
Call for Papers**

Themenschwerpunkt: Genderkompetenz in der Ausbildung von Lehrkräften
Hrsg: Ilke Glockentöger

Dieser Sammelband, der in der Publikationsreihe **Beiträge zur Schulentwicklung der QUA-LiS NRW** erscheinen wird, lädt zu theoretischen, empirischen und praxisorientierten Beiträgen ein, die die Förderung von Genderkompetenz bei angehenden Lehrkräften in Studium und Referendariat zum Thema machen. In theoretischen Beiträgen soll die Bedeutung von Genderkompetenz in pädagogischen Feldern und bei der Professionalisierung von Lehrkräften eruiert werden. Forschungsbefunde beispielsweise zur Selbsteinschätzung der Genderkompetenz bei angehenden Lehrkräften oder zu gendersensiblem Handeln in schulpraktischen Ausbildungsphasen können in empirischen Beiträgen präsentiert werden. Aus einer praxisorientierten Perspektive sollen konkrete Beispiele für die Förderung von Genderkompetenz in der Ausbildung von Lehrkräften vorgestellt werden. Außerdem werden Beiträge aufgenommen, die den Fokus auf die Förderung von Genderkompetenz von Lehramtsstudierenden in einzelnen Fächern bzw. Fachdidaktiken sowie der Erziehungswissenschaft legen. Die Herausgeberin schlägt u. a. folgende Fragestellungen vor: Welche Bedeutung hat Genderkompetenz für (angehende) Lehrkräfte? In welchem Verhältnis steht Genderkompetenz zu anderen Kompetenzen von Lehrkräften? Inwiefern ist gendersensible Bildung ein Querschnittsthema in der universitären und schulpraktischen Ausbildung von Lehrkräften? Welche Rolle spielt Genderkompetenz bei (angehenden) Lehrkräften in einzelnen Fachdidaktiken oder Unterrichtsfächern?

Die Herausgeberin bittet um die Einreichung eines maximal einseitigen Abstracts an gender@qua-lis.nrw.de bis zum **31. August 2023**. Die Länge der Beiträge ist variabel. Die Bestätigung zur Beitragseinreichung erfolgt im Falle einer positiven Einschätzung bis zum 15. September 2023. Der Abgabetermin des fertigen Beitrags ist der **31. Januar 2024**. Für inhaltliche Informationen und Rückfragen zu diesem Sammelband wenden Sie sich bitte an die Herausgeberin Ilke Glockentöger (ilke.glockentoeger@qua-lis.nrw.de)

Best Publication Award Gender & Medien 2023 | Call for Nominations

Die AG Gender/Queer Studies und Medienwissenschaft der Gesellschaft für Medienwissenschaft verleiht in diesem Jahr zum 13. Mal den „Best Publication Award Gender & Medien“, der laufende Forschungsarbeiten aus dem Bereich Gender Media Studies fördert. Er ist mit 1000 € dotiert. Die Preisverleihung findet **Ende September 2023** in Bonn im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft statt. Beiträge, die die folgenden Kriterien erfüllen, können eingesandt werden:

Inhaltliche Kriterien:

- Reflexion der eigenen Position im Feld von Gender und Medien
- Innovativer Forschungsansatz
- klarer theoretisch-konzeptueller Umgang mit der behandelten Thematik und dem analysierten Material

Formale Kriterien:

- Artikel in Sammelbänden & Zeitschriften in deutscher oder englischer Sprache
- Essays u. Ä. in deutscher oder englischer Sprache
- Kollaborative/ kollektiv verfasste Texte & Interviews in deutscher oder englischer Sprache
- KEINE Monographien (oder Teile daraus), Qualifikationsschriften, ganze Sammelbände & einzelne Zeitschriftenausgaben
- Publikation zwischen dem 01.01.22 und dem 01.07.23

Pro Person darf nur eine Publikation eingereicht oder vorgeschlagen werden. Bei mehrfacher Autor_innenschaft gilt jede_r Autor_in als Einreicher_in. Die Jury setzt sich zusammen aus: Naomie Gramlich, Lisa Karst, Vera Mader, Dulguun Shirchinbal und Leonie Zilch.

Einsendeschluss: **31. Juli 2023**

Sowohl den Text als auch Rückfragen bitte (als pdf) an folgende Adresse senden: award-gender-medien@gfmedienwissenschaft.de

Informationen zur AG Gender/Queer Studies und Medienwissenschaft: <http://www.genderqueermedien.org/>

Franz-Xaver Kaufmann-Preis 2023 | Call for Nominations

Die **Fakultät für Soziologie** der **Universität Bielefeld** schreibt den Franz-Xaver Kaufmann-Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs aus. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert.

Franz-Xaver Kaufmann ist Gründungsmitglied der Fakultät für Soziologie und seit fünf Jahrzehnten deren Mitglied. Franz-Xaver Kaufmann hat stets ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gelegt. Ihm zu Ehren schreibt die Fakultät für Soziologie den Franz-Xaver-Kaufmann-Preis aus. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Mit dem Preis sollen Nachwuchswissenschaftler*innen der an der Fakultät für Soziologie vertretenen Fächer (Soziologie, Politikwissenschaft,

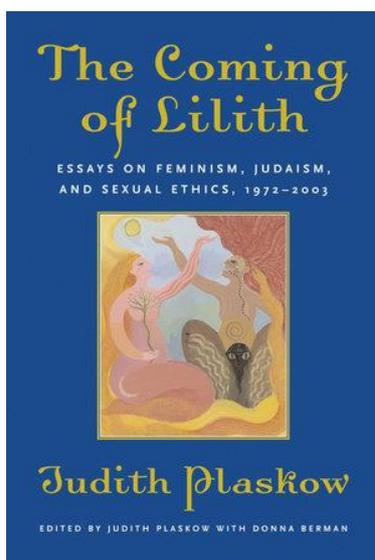
Sozialanthropologie) in einem frühen Karrierestadium ausgezeichnet und geehrt werden. Ausgezeichnet werden können Wissenschaftler*innen dieser Fächer, die nach der Promotion binnen fünf Jahren ein zweites wissenschaftliches Werk publiziert oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen in deutscher oder englischer Sprache erbracht haben und von denen bereits jetzt erwartbar ist, dass sie in der Zukunft maßgebliche wissenschaftliche Beiträge in der Soziologie, Politikwissenschaft oder Sozialanthropologie erbringen werden.

Vorschlagsrecht haben alle fachlich einschlägigen Professor*innen. Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Personen, die bereits eine dauerhafte Professur innehaben, können nicht vorgeschlagen werden. Nominiert werden können promovierte Wissenschaftler*innen, die an einer Forschungseinrichtung in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind. Aussagekräftige Unterlagen (CV, Publikationsliste, Liste der Forschungsprojekte, zwei Laudationes) senden Sie bitte in elektronischer Form an kaufmannpreis@uni-bielefeld.de

Die Frist zur Einreichung von Unterlagen für den Preis des Jahres 2023 endet am **30. September 2023**.

Literaturempfehlung

“The Coming of Lilith” ist die erste Essaysammlung mit Essays von Judith Plaskow. Sie gilt als Pionierin des jüdischen Feminismus und der vorliegende Essayband stellt einen spannenden, kurzweiligen Einstieg in die jüdisch-feministische Diskurswelt dar. Zur Lektüre herzlich empfohlen!



Copyright © 2005 by Judith Plaskow and Donna Berman
Reprinted by permission of Beacon Press, Boston

ABOUT THE COMING OF LILITH

This first collection of Judith Plaskow's essays and short writings traces her scholarly and personal journey from her early days as a graduate student through her pioneering contributions to both feminist theology and Jewish feminism to her recent work in sexual ethics.

Accessibly organized into four sections, the collection begins with several of Plaskow's foundational essays on feminist theology, including one previously unavailable in English. Section II addresses her nuanced understanding of oppression and includes her important work on anti-Judaism in Christian feminism. Section III contains a variety of short and highly readable pieces that make clear Plaskow's central role in the creation of Jewish feminism, including the essential "Beyond Egalitarianism." Finally, section IV presents her writings on the significance of sexual ethics to the larger project of transforming Judaism.

Intelligently edited with the help of Rabbi Donna Berman, and including pieces never before published, *The Coming of Lilith* is indispensable for religious studies students, fans of Plaskow's work, and those pursuing a Jewish education.

www.penguinrandomhouse.com/books/206179/the-coming-of-lilith-by-judith-plaskow/